

Kampfsport für jedermann

Karatekämpfer in jedem Alter sind willkommen

06.09.2013 / Ralf Drescher



Falco, Marko, Francie und Dana beim Training. Thomas Züllich gibt im Hintergrund Hilfestellung. Foto: Ralf Drescher

Köpenick. Auf einem alten Firmengelände in der Nähe des S-Bahnhofs Köpenick unterrichtet Thomas Züllich Karate. Züllich hat schon zu DDR-Zeiten Karate trainiert, damals bei einem Judoverein. Vor fast 20 Jahren richtete er in Köpenick seine erste Trainingsgruppen ein.

Bei ihm trainieren Schüler, Studenten, Zahnarztthelfer ebenso wie Hausfrauen. "Man muss für das Karatetraining nicht besonders sportlich sein, sollte aber Interesse und Lust an sportliche Betätigung in der Gruppe mitbringen. Das Einstiegsalter beträgt sechs Jahre, aber selbst Senioren haben bei uns schon Zugang zu diesem Sport gefunden" sagt Züllich.

Es gibt keine klassischen Kurse, trainiert wird zweimal pro Woche. Der Einstieg ist jederzeit möglich. "Bei uns kümmern sich die Fortgeschrittenen um die Anfänger", sagt Trainer Züllich.

Gekämpft wird nach den Regeln des klassischen Shotokan-Karate, die an keinen Sportverband gebunden sind. Züllich selbst trägt inzwischen den 6. Dan, den er im April in Japan abgelegt hat.

Das Training im Nikko Dojo (Halle für Budosport) in der Hirtestraße 31, Nähe Stellingdamm, findet jeweils Donnerstag ab 20 Uhr und Sonnabend ab 11 Uhr statt. Nachfragen bitte direkt an Trainer Thomas Züllich unter 0157/79 58 51 10.